



KREUZ
KIRCHE
MÜNCHEN
SCHWABING

KREUZ UND QUER

VERTRAUEN

DEZEMBER | JANUAR | FEBRUAR 2023/24

**WEIHNACHTSBASAR**

Am 1. Advent laden wir wieder zu unserem traditionellen „Weihnachtsbasar“ ein (s.S. 7)

PASSIONSPREDIGTREIHE

„Gefühle auf schmerzvollen Wegen“ ab 18. Februar (s.S. 14)

CANDLE LIGHTING GOTTESDIENST IN ST. MARKUS

zum Gedenken an die Sternenkinder am Samstag, 9. Dezember um 19.00 Uhr in St. Markus – ein Gottesdienst für alle, die um ein verstorbene (Sternen-) Kind trauern und ein Licht für es anzünden möchten.

PFARRERIN ELKE SCHWAB

erwartet gemeinsam mit ihrem Mann Max und ihrem Sohn Jakob erneut Nachwuchs und wird daher ab 11. Februar in Mutterschutz und Elternzeit gehen.

KREUZKIRCHE AUF INSTAGRAM

Auf Instagram bekommst du einen Einblick, was im Gemeindealltag alles möglich ist. Ehrenamtliche stellen sich vor. Unterstütze uns mit deinem Like! Hast du Lust, dich und was dir an der Kreuzkirche wichtig ist, vorzustellen? Dann melde dich gern bei unserer Vikarin Nina Steigerwald.

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

„Auf nichts ist mehr Verlass“ sagen mir immer häufiger Menschen, mit denen ich spreche. Tatsächlich sind viele Dinge nicht so, wie sie scheinen: Trickbetrüger geben sich gegenüber alten Menschen als Verwandte aus, die in Not geraten sind, und bringen sie dazu, ihnen hohe Geldsummen zukommen zu lassen. Menschen bestellen Waren in Internetshops, die es in Wirklichkeit gar nicht gibt, und werden „abgezockt“. In sozialen Medien streuen die einen gezielte Falschmeldungen über unliebsame andere, begehen Rufmord, manipulieren Meinungen leichtgläubiger Nutzer:innen. Bilder und Videos, die im weltweiten Netz verbreitet werden, sind schwer zu überprüfen, weil sie gezielt bearbeitet sein und ein ganz falsches „Bild“ vermitteln können.

All das macht misstrauisch – aus gutem Grund. Hinzu kommen die Schreckensbilder der Kriege und Katastrophen. Sie beängstigen. Die Sorge darum, wie wir die großen Fragen dieser Zeit tragfähig beantworten können – zum Klimawandel, zum Umgang mit flüchtenden Menschen, zum Generationenvertrag – verunsichert uns.

Aber Misstrauen, Angst und Unsicherheit sind auf Dauer keine guten Ratgeber. Sie weisen uns zwar auf Wichtiges hin und machen uns wachsam. Doch wo sie zum Dauerzustand werden, machen sie das eigene Leben einfach nur schwer und beschädigen das Zusammenleben mit anderen.

Im Hebräerbrief des Neuen Testaments steht dagegen: Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. (Hebr. 10,35). Die, denen das damals gesagt wurde, hatten auch mit vielen Widrigkeiten zu kämpfen. Aber der Verfasser des Briefes war sich sicher: der intensive Kontakt zu Gott, gleich in welcher Lebenslage, bringt uns immer wieder zu einer Haltung zurück, die uns daran glauben lässt, dass hilfreiche Lösungen in einer schwierigen Situation möglich sind. Die Belohnung ist, dass sie sich dann oft wirklich einstellen, wenn wir darauf vertrauen – und dass ein vertrauensvolles Leben einfach viel schöner ist. Ich wünsche Ihnen und uns allen ganz viel von solchem Vertrauen für diese Advents- und Weihnachtszeit und den Start in das Jahr 2024!

Ihre Pfarrerin Elke Wewetzer



VERTRAUEN

„Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug.“ Dieser Satz der Dichterin Hilde Domin kam mir in den Sinn, als wir im Redaktionsteam das Thema „Vertrauen“ für das aktuelle Heft festgelegt hatten. Er ist ein Bild für ein ungeheures Wagnis, das viel Vertrauen voraussetzt. Hilde Domin, die aus Nazideutschland in die Dominikanische Republik flüchtete und sich später dankbar nach diesem Fluchtpunkt nannte, hat von sich gesagt: „Ja, ich bin ein Dennoch-Mensch! Mein Glaube ist, dass man dennoch Vertrauen, dennoch Zuversicht haben kann.“

Wir haben einige Menschen in der Gemeinde gebeten, ihre Gedanken zum Thema Vertrauen aufzuschreiben. So verschieden wie die Menschen sind auch diese Gedanken, Bilder und Assoziationen. Vielleicht ermutigen sie ja zum „Dennoch“.

Sabine Rauh-Rosenbauer

Kerstin Brinckmann, Leiterin der Nachbarschaftshilfe

Ich vertraue auf all die vielen Menschen, die an vielen Orten dieser Welt die Vielfalt des Lebens feiern und Solidarität fördern.

Die Quelle meines Vertrauens ist der Glaube an eine tiefe Liebe, die uns alle verbindet. Mir fällt Vertrauen im ersten Schritt leicht. Und wenn es auch Enttäuschungen gibt - die Glücksmomente sind doch so viel mehr!

Horst Schiller, Mitglied des Kirchenvorstands und ehrenamtlicher Mesner

Vertrauen ist ein oft genutztes Wort. Doch was ist echtes Vertrauen?

Dietrich Bonhoeffer hat es am schönsten formuliert: „Immer wird uns das Vertrauen als eines der größten, seltensten und beglückendsten Geschenke menschlichen Zusammenlebens bleiben.“ Martin Luther hat uns sogar das Gottvertrauen in einem Satz erklärt: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Mehr kann man zum Vertrauen nicht sagen, wir müssen es nur haben und schenken.

Andrea Köth, Kinderkreuzkirchen-Team

Zunächst steckt für mich in dem Wort „Vertrauen“ das Wort „Treue“ mit drin. Die Menschen, denen ich besonders vertraue, sind diejenigen, die treu zu mir stehen - egal, was kommt. Das sind in erster Linie meine Eltern (mein Vater ist leider schon verstorben) und meine Familie, denen ich bedingungslos vertrauen kann. Diese Vertrauensgrundlage möchte ich auch gerne meiner Tochter so weitergeben. Ferner sehr gute Freunde, allen voran eine besonders „treue Seele“, die mich in schwerster Krankheit und Not stets begleitet hat.

Worauf vertraue ich? In erster Linie auf Gott und seinen Zuspruch, dass er uns nie fallen lässt. Meine Familie und dieses Gottvertrauen waren der Grund, dass ich meine schwere Krankheit annehmen und dagegen ankämpfen konnte. Auch hat mir mein Vater stets gesagt, dass ich darauf vertrauen muss, dass alles gut wird und er fest davon überzeugt ist.

Martin Baumgärtel, Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Für mich ist Vertrauen ein Geschenk Gottes an alle Wesen. Für alle Menschen ist Vertrauen, finde ich, so nötig wie Wasser und Pflanzen. Wo kein Vertrauen zwischen Menschen mehr da ist, ähnelt das Zusammenleben bald einer Wüste aus Stein und Eis. Vertrauen lässt Menschen den ersten Schritt auf einander zu tun und ist dann wie das Wasser, das die Wüste aufleben lässt, oder die Sonne, die den kalten Schnee schmilzt. Ich glaube immer wieder daran, dass wir als Gottes Geschöpfe seine Liebe im Leben zeigen können. Manchmal will ich aber auch Gottes Gabe der Vorsicht nutzen. Aber selbst Vorsicht ist ohne Vertrauen - in Gottes Güte und meine bescheidenen Fähigkeiten zur Planung usw. - nicht wirklich vorstellbar. Vertrauen ist nicht alles, aber ohne Vertrauen ist alles nichts!



An jedem Dienstag treffen sich im Albert-Lempp-Saal Menschen aus der Nachbarschaft mit Frauen aus der Ukraine (von denen zufällig mehrere Ludmila heißen) zum Friedenscafé. In Dina Krutschkova, die 1990 aus Russland nach Deutschland kam, hat Kerstin Brinckmann aus dem Friedenscafé-Team eine Übersetzerin gefunden. Im Oktober haben wir dieses Gespräch zum Thema Vertrauen geführt.

Ludmila 1 antwortet ganz spontan: Wir kamen mit dem großen Vertrauen nach Deutschland, hier Hilfe zu bekommen, es ist ein Fluchttort.

Immer wieder wird im Gespräch die große Dankbarkeit deutlich, dass Deutschland so viele Flüchtlinge aufgenommen hat. Aber vor allem wird es sehr persönlich.

Galina: Was bedeutet Vertrauen? Ich muss mir Personen suchen, die vertrauenswürdig sind. Wem kann ich meine Katze anvertrauen, von wem bekomme ich Hilfe, bei wem fühle ich mich verstanden.

Ludmila 2: Wir treffen hier im Friedenscafé Menschen, denen wir vertrauen können, Dina, Kerstin, Maria, die mit uns Deutsch übt, und all die anderen und wir können nur dankbar sein.

Lubow: Ich komme aus Tutzing und zähle immer die Tage bis Dienstag, hier fühle ich mich mit Wärme empfangen. Mein Mann ist Pianist und hat mit der ukrainischen Philharmonie ein Konzert gegeben und ist danach wieder zurückgegangen

in die Ukraine. Ein Teil meiner Familie ist in der Ukraine geblieben, aber hier fühle ich mich wie in der Familie. Das ist sehr wertvoll.

Kerstin: Habt ihr euch hier kennengelernt? Trefft ihr euch auch untereinander?

Alle durcheinander: Ja, wir haben uns fast alle erst hier kennengelernt und treffen uns, machen Ausflüge zusammen, gehen ins Konzert und ins Museum und vertrauen einander.

Ludmila 2: Wenn Gott will und wir in die Ukraine zurückkehren, werden uns diese Dienstage fehlen.

Dina: Ich erzähle eine kleine Geschichte. Einmal, vor Monaten, wurde ich gefragt, was wollt ihr von den Ukrainern, warum kriegen sie bei euch Kaffee und Kuchen, das kostet doch Geld... Wir empfangen einfach und nehmen sie in die Arme und deshalb kommen sie, denn sie fühlen sich hier geborgen. Und das ist auch eine Art Vertrauen. Das ist toll. Danke für euer Vertrauen. *Protokoll: srr*

Weihnachts- Basar

Samstag 2.12. von 14-18 Uhr
Sonntag 3.12. von 11-16 Uhr

Second Hand-Kleidung, allerlei Trödel, Bücher, Spiele, Adventskränze, Tombola...
Für Speis und Trank ist auch gesorgt.

Annahme der Sachspenden:

Donnerstag, 23.11.	10:30 - 11:30 Uhr	17:30 - 18:30 Uhr
Freitag, 24.11.	10:30 - 12:30 Uhr	17:30 - 18:30 Uhr
Montag, 27.11.	8:00 - 12:00 Uhr	15:00 - 20:00 Uhr
Dienstag, 28.11.	10:30 - 11:30 Uhr	17:30 - 20:00 Uhr
Mittwoch, 29.11.	8:00 - 11:00 Uhr	17:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag, 30.11.	10:30 - 11:30 Uhr	17:30 - 20:00 Uhr

Spenden können im Gemeindesaal im Hinterhof der Hiltenspergerstr. 55 abgegeben werden.
Bitte keine Schuhe, Elektrogeräte, Möbel oder Kinderkleidung spenden!

Der Erlös des Basars wird je zu einem Drittel wie folgt aufgeteilt:

- Partnergemeinde St. Katharinen in Kiew - Ukraine
- Gemeinnützige nationale und internationale Organisationen und Projekte
- Projekte der Kirchengemeinde Kreuzkirche

Infos zu den jeweiligen Projekten gibt es auf www.kreuzkirche-muenchen.de



OFFENES ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDERSINGEN FÜR GROSS UND KLEIN

Aribert Nikolai stimmt bekannte und weniger bekannte Weisen an und lädt zum Mitsingen und Mitsummen ein.

Sa. 9.12. | 17.00 Uhr | Kreuzkirche

OFFENE KRABELGRUPPE

Jeden Mittwoch von 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr treffen sich Väter, Mütter und Kinder von 0-2 Jahren auf der Empore des Albert-Lempp-Saals im Gemeindehaus der Kreuzkirche. Auch noch nicht krabbelnde Babys sind willkommen. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Elke Schwab elke.schwab@elkb.de, Marianne Kretschmar mariannekretschmar@gmail.com und Ulrike Müller-Froelich ulimf@gmx.de

OFFENE SPIELGRUPPE FÜR KLEINKINDER

Jeden Montag von 15.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr treffen sich im Gemeindehaus der Kreuzkirche Kinder ab ca. 2 Jahren sowie Väter und Mütter. Zeit zum Vernetzen und für die Kinder zum Toben und Spielen! Es gibt eine WhatsApp-Gruppe für alle Eltern. Dort erfährt man, wenn die Spielgruppe mal ausfallen muss oder sich an einem anderen Ort trifft.

Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Elke Schwab und Virginie Miersch 0172 5856201

MONATLICHER KINDERGOTTESDIENST FEIERT 3-JÄHRIGES JUBILÄUM!

Im Januar wird der Kindergottesdienst 3 Jahre alt. Einmal im Monat sind Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter eingeladen, einzutauchen in die Welt einer biblischen Geschichte, Gemeinschaft und Glaube kindgerecht zu erleben, etwas zu basteln und gemeinsam zu singen und zu beten. Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche. Beim ersten Lied ziehen die Kinder mit dem Kindergottesdienst-Team nach drüben ins Gemeindehaus, um dort Kindergottesdienst zu feiern.

Ein besonderes DANKE gilt Andrea Engelhardt und Christiane Wirth, die seit Beginn beim Kigo-Team dabei sind und den Kindergottesdienst Monat für Monat möglich machen! Sie freuen sich über Unterstützung im Kigo-Team.

Bei Interesse bitte bei Pfarrerin Schwab melden: elke.schwab@elkb.de

Wieder am Sonntag, 17.12., 14.01. und 25.02. | jeweils 9.30 Uhr.



OFFENES ELTERN-KINDERSINGEN STARTET IM NEUEN JAHR

Alle Kinder von 4-7 Jahren, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen zu einem offenen Singen mit Spiel- und Bewegungsliedern, zweimal im Monat mittwochs in den Albert-Lempp-Saal der Kreuzkirche. Am 10. Januar geht es los! Du brauchst dazu keine Noten oder besonders laut singen zu können, wenn du aber Freude am Singen und Spielen mit anderen Kindern hast, dann komm doch einfach vorbei. Kirchenmusiker Aribert Nikolai freut sich auf dich!

Mi. 10.01., 24.01., 07.02., 21.02. | 16.00-16.40 Uhr | Gemeindehaus Kreuzkirche

FAMILIENGOTTESDIENST AM ERSTEN ADVENT: WANN IST ENDLICH WEIHNACHTEN?

Wir läuten den Advent ein: Mit der ersten Kerze am großen Adventskranz in der Kirche, mit Musik und Liedern, die in dieser Zeit nicht fehlen sollen, und mit vielen Kindern und Familien gemeinsam. Mit der Schwabinger Chorbande, dem Familiengottesdienstteam und Pfarrerin Elke Schwab

Erster Advent, So. 03.12. | 11.15 Uhr | Kreuzkirche

MACH MIT: BEIM KRIPPENSPIEL AN HEILIGABEND

Auch in diesem Jahr wird es bei der Familienweihnacht an Heiligabend wieder ein Krippenspiel geben. Viele Kinder von 6-13 Jahren haben sich schon angemeldet! Alle Kinder, die ohne einen Text zu sprechen als Engel oder Hirte mit dabei sein wollen, können sich noch bei Pfarrerin Schwab anmelden. Kommt bitte zur Generalprobe am Samstag 23. Dezember dazu und schreibt Pfarrerin Elke Schwab per Mail.

Generalprobe: Sa. 23.12. | 15.00 Uhr | Kreuzkirche

Krippenspiel: So. 24.12. Familienweihnacht | 15.30 Uhr | Kreuzkirche

MUSIKALISCHER FASCHINGSNACHMITTAG FÜR KINDER

Kirchenmusiker Aribert Nikolai lädt alle Kinder bis 12 Jahre und ihre Eltern zu einem musikalischen interaktiven Faschingsnachmittag mit einer spannenden Geschichte mit viel Musik und Spielen ins Gemeindehaus der Kreuzkirche ein. Ein Kinder-Projektchor wird dabei Lieder zur Aufführung bringen. Auf Kinder, die verkleidet kommen, wartet eine besondere Überraschung.

Alle Kinder von 9-12 Jahren, die bei diesem Chorprojekt mitmachen wollen, treffen sich nach den Weihnachtsferien. Los geht's am Mittwoch, 10. Januar!

Chorproben mittwochs, **10.01. bis 07.02.** | 16.45-17.30 Uhr | Albert-Lempp-Saal
Musikalischer Faschingsnachmittag, Fr. 09.02. | 15.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal





KREUZ
KIRCHE
MÜNCHEN
SCHWABING

WEIHNACHTSGOTTESDIENST FÜR KLEIN UND GROSS

Der perfekte Weihnachtsgottesdienst für die Allerkleinsten von 0-6 Jahren und alle, die Lust haben, auf eher unkonventionelle Art und Weise Heiligabend zu feiern!

Gestaltet von Diakonin Annkathrin Hausinger, Vikarin Nina Steigerwald,

Aribert Nikolai an der Orgel und Team.

HEILIGABEND, 11 UHR, KREUZKIRCHE

FAMILIENWEIHNACHT MIT KRIPPENSPIEL

Dem Zauber von Weihnachten auf die Spur kommen mit dem Krippenspiel der Kinder, mit Liedern, die an Heiligabend nicht fehlen sollen, mit unserer Sehnsucht und leuchtenden Kinderaugen. Mit Pfarrerin Elke Schwab, dem Krippenspielteam und

Aribert Nikolai an der Orgel.

HEILIGABEND, 15.30 UHR, KREUZKIRCHE

CHRISTVESPER

Der „Klassiker“: Die bekannten Weihnachtslieder, festliche Orgelmusik, die Weihnachtsgeschichte, ein leuchtender Baum nah der Krippe und eine Predigt.

Mit Pfarrerin Elke Wewetzer und Aribert Nikolai, Orgel.

HEILIGABEND, 17.30 UHR, KREUZKIRCHE

JAZZY-CHRISTMETTE

Beschwingt-besinnliche Klänge an Saxophon und Orgel/Piano; weihnachtliche Worte.

Mit Pfarrerin Elke Wewetzer und Überraschungsgästen.

HEILIGABEND, 22.30 UHR, KREUZKIRCHE

Kreuzkirche Schwabing, Hiltenspergerstraße 55-57, 80796 München
www.kreuzkirche-muenchen.de



ST. MARKUS
Glaube · Mensch · Musik

HEILIGABEND IN DER HIRTENKIRCHE

Eine offene Tür, Weihnachtsduft, Stille. Weihnachtliche Weisen, gesungen und musiziert, dazu die Weihnachtsgeschichte: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Kummerholz und Kerzenlicht. Orte zum Verweilen: an Krippe und Stall, zwischen Heu und Stroh, beim Tannenbaum. Ankommen und geborgen sein in der Heiligen Nacht: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist ...!“

Kommen, Bleiben, Weiterziehen. Offenes Singen, Musik, Lesungen, Chor,

Impulse zur Heiligen Nacht.

Mit Pfarrerin Sabine Geyer, Vikar Dr. Matthias Kauffmann

und Kantor KMD Michael Roth

HEILIGABEND, 15 BIS 22 UHR, ST. MARKUS

VON 19 BIS 21 UHR STILLE ZEIT.

BEI DEN HIRTEN AUF DEM FELD

Nicht ganz – aber auf der Wiese an der Pinakothek der Moderne! Und doch: dunkel und kalt wird es sein wie damals bei den Hirten ... Die vertrauten Worte, die Botschaft von Liebe und Frieden für diese Welt. Weihnachtliche Weisen mit Trompeten und Posaunen. Froh werden, spüren, was hält und trägt. Singen unter freiem Himmel – und das Friedenslicht weitertragen ...

Mit Stadtdekan Dr. Bernhard Liess und einem Ensemble des Dekanatsposaunenchores

OPEN-AIR-CHRISTVESPER UM 17 UHR

AUF DER WIESE AN DER PINAKOTHEK DER MODERNE (BEIM „UFO“)

CHRISTMETTE IN DER HIRTENKIRCHE

Gottesdienst zur Christnacht mit meditativer Musik, geteiltem Brot und der Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

Mit Vikar Dr. Matthias Kauffmann und Anette Hornsteiner, Harfe

HEILIGABEND UM 22 UHR IN ST. MARKUS

St. Markus, Gabelsbergerstraße 6, 80333 München
www.markuskirche-muenchen.de



UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 03.12.	1. Advent
09.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl Pfarrerin Elke Wewetzer
11.15 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 10.12.	2. Advent
09.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 17.12.	3. Advent
09.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent mit Abendmahl Vikarin Janina Steigerwald parallel Kindergottesdienst
11.15 Uhr	Taufgottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer
18.00 Uhr	Dinner Church Albert-Lempp-Saal (s. S. 16)
Sonntag, 24.12.	Heiligabend (Details s. S. 10/11)
11.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst für Klein und Groß Diakonin Annkathrin Hausinger, Vikarin Janina Steigerwald und Team
15.30 Uhr	Familienweihnacht mit Krippenspiel Pfarrerin Elke Schwab und Team
17.30 Uhr	Christvesper Pfarrerin Elke Wewetzer
22.30 Uhr	Jazzy-Christmette Pfarrerin Elke Wewetzer
Montag, 25.12.	1. Weihnachtstag
10.30 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Schwab
Dienstag, 26.12.	2. Weihnachtstag
10.30 Uhr	Weihnachtsliedergottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 31.12.	Altjahresabend
17.00 Uhr	Altjahresabend Pfarrerin Elke Schwab
Montag, 01.01.	Neujahr
10.00 Uhr	Einladung zum Gottesdienst m. A. nach St. Matthäus Landesbischof Christian Kopp
17.00 Uhr	Einladung zum Gottesdienst nach St. Markus Stadtdekan Dr. Bernhard Liess

Samstag, 06.01.	Epiphania (Hl. Drei Könige)
11.15 Uhr	Einladung zum Universitätsgottesdienst nach St. Markus Professor Dr. Friedhelm Hartenstein
Sonntag, 07.01.	1. Sonntag nach Epiphania
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 14.01.	2. Sonntag nach Epiphania
09.30 Uhr	Gottesdienst Vikarin Janina Steigerwald parallel Kindergottesdienst
18.00 Uhr	Dinner Church Albert-Lempp-Saal (s. S. 16)
Sonntag, 21.01.	3. Sonntag nach Epiphania
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 28.01.	Letzter Sonntag nach Epiphania
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 04.02.	Sexagesimae
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Janina Steigerwald
11.15 Uhr	Taufgottesdienst Vikarin Janina Steigerwald
Sonntag, 11.02.	Estomihi
09.30 Uhr	Gottesdienst mit gereimter Faschingspredigt Stadtdekan Dr. Bernhard Liess
18.00 Uhr	Dinner Church Albert-Lempp-Saal (s. S. 16)
Sonntag, 18.02.	Invocavit
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Predigtreihe "Gefühle auf schmerzvollen Wegen" 1/6: Angst) Pfarrerin i.R. Martina Rogler (s. S. 14)
Sonntag, 25.02.	Reminiszere
09.30 Uhr	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst (Predigtreihe "Gefühle auf schmerzvollen Wegen" 2/6: Scham) Pfarrerin Elke Wewetzer (s. S. 14)



THOMAS PRIETO PERAL IM NEUEN AMT

Sieben Jahre lang hat Pfarrer Thomas Prieto Peral das Team der Predigerinnen und Prediger an der Kreuzkirche bereichert. Während seiner Jahre als Planungsreferent unserer Landeskirche hat er seine vielfältigen Perspektiven aus der weltweiten Partnerschaftsarbeit und Ökumene wie auch seine Ideen zur künftigen Entwicklung unserer Kirche in zahlreichen Gottesdiensten an der Kreuzkirche ehrenamtlich eingebracht. Er ist eine hoch geschätzte Stimme geworden. Seit 1. November ist er nun Regionalbischof für München und Oberbayern. Dazu gratulieren wir ihm von ganzem Herzen und wünschen ihm reichen Segen für sein neues Amt! Eine regelmäßige Predigtstätigkeit an der Kreuzkirche wird dies jedoch künftig nicht mehr zulassen. So haben wir ihn in einem Gottesdienst im September verabschiedet und drücken an dieser Stelle noch einmal großen Dank für seine verlässliche und inspirierende Mitarbeit aus! Seine Einführung in das Amt des Regionalbischofs wird erst am Sonntag, 25.02. um 10.00 Uhr in St. Lukas stattfinden. Der Gottesdienst ist öffentlich. Dazu sehr herzliche Einladung! In der Passionszeit wird es 2024 auch an der Kreuzkirche ein einmaliges Wiedersehen geben: Regionalbischof Thomas Prieto Peral gestaltet den Gottesdienst zum Karfreitag mit, der zugleich im Rundfunk übertragen wird.

Mehr Infos auf der Startseite unserer Homepage www.kreuzkirche-muenchen.de

Pfarrerin Elke Wewetzer



ANGST, SCHAM, ZORN – GEFÜHLE AUF SCHMERZVOLLEN WEGEN. PREDIGTREIHE ZUR PASSIONSZEIT

An sechs Sonntagen zwischen Aschermittwoch und Ostern werden sechs verschiedene Prediger:innen ganz unterschiedliche Gefühle näher ergründen, die Menschen durchleben, wenn sie sehr schwere Wege gehen müssen. Die Gottesdienste sind gestaltet mit besonderer Musik.

Den Auftakt macht am Sonntag, 18.02. um 9.30 Uhr Pfarrerin Martina Rogler mit der „Angst“. Sie fragt: „Wann ist Angst Angst? Sind die dunklen Sorgengewölke, die uns oft beschatten, schon Angst? Sind wabernde, düstere Gedanken wirklich Angst? Angst will benannt werden. Möglichst präzise. Wenn Angst einen Namen bekommt, wird sie handhabbar und damit schon ein Stückchen kleiner.“

Am Sonntag, 25.02. um 9.30 Uhr geht Pfarrerin Elke Wewetzer der „Scham“ nach. Das gesamte Programm der Predigtreihe finden Sie im nächsten Gemeindebrief, der Ende Februar erscheint, und ab Ende Januar unter www.kreuzkirche-muenchen.de

GOLDMOMENTE: 40 TAGE DEN ALLTAG ZUM LEUCHTEN BRINGEN

Über 6 Wochen nehmen wir uns bewusst Zeit, unsere Freundschaft zu uns selbst, unseren Mitmenschen und Gott zu pflegen. Wir sind auf einer gemeinsamen Reise, die von gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen und achtsamer Wahrnehmung geprägt ist. Als Reisebegleiter lassen wir uns von 40 Illustrationen des US-amerikanischen Künstlers Scott Erickson und Gebetspoesie von Justin McRoberts inspirieren. Die Impulse sind dabei wie Ausgrabungswerkzeuge, die das Wesentliche in dir freilegen wollen, das dich trägt und lebendig macht.

Im Hintergrund der Goldmomente steht die alte christliche Praxis der Exerziten, der bewussten Freundschaftspflege mit sich selbst, anderen und Gott. Inhaltlich widmet sich jeder Abend einer Zeile des Vaterunser-Gebets.

Die Termine bauen aufeinander auf. Die Reihe findet in Kooperation mit Munich Church Refresh statt. Kosten: ab 20€ nach Selbsteinschätzung (inkl. Kartenset goldader) Kontakt, Anmeldung & Rückfragen an Vikarin Nina Steigerwald

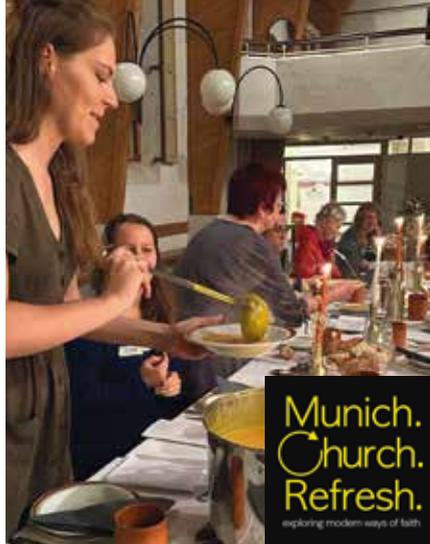
janina.steigerwald@elkb.de | Mob. 0151 21147455

Es gibt ein unverbindliches Infotreffen, bei dem das Konzept vorgestellt wird: **06.02.**

Termine (verbindlich): **15.02. | 27.02. | 5.03. | 12.03. | 19.03. | 26.03.**

immer 19.30-21.30 Uhr

DINNER CHURCH – Trockenblumen in stylischen Glasvasen, rotbraune Tonkrüge, Kerzenschein und dazu frisches Fladenbrot und eine herrlich duftende Kürbissuppe auf den Tischen. Daran sitzen Menschen, die sich sonst wohl nie begegnet wären: Ein junger Mann, Mitte 30, der sich nach Verbundenheit und Spiritualität im Leben sehnt, bei Kirche aber nichts findet, das zu ihm passt. Eine ebenso junge Frau, die erst seit einigen Jahren in Deutschland lebt, aber spürt, dass sie in „normale“ deutsche Gottesdienste nicht reinpasst. Aber auch einige ältere Personen, die öfter in einen Gottesdienst gehen oder sogar im Kirchenvorstand Mitglied sind, sitzen an diesen Tischen. Für diesen einen Abend sind wir alle eine Gemeinschaft, sind wir Kirche. Teilen Geschichten aus unserem Leben, ein leckeres Essen und Brot und Wein im Abendmahl. Das Ganze nennt sich „Dinner Church“. Die



„Dinner Church“ wird von Munich Church Refresh in Kooperation mit der Kreuzkirche veranstaltet – für Menschen, die sich nach Spiritualität und Verbundenheit in modernen, offenen Formaten sehnen. Nächste Termine: **17.12. | 14.01. | 11.02.** jeweils 18.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal

www.munich-church-refresh.de

info@munich-church-refresh.de

 [@munich.church.refresh](https://www.instagram.com/munich.church.refresh)

Bei Redaktionsschluss war Stand der Dinge, dass Diakonin Annkathrin Hausinger für längere Zeit nicht im Dienst sein wird. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir darum leider keine Veranstaltungen für Jugendliche planen und durchführen. Das Team Kreuzkirche/St. Markus berät darüber, was nötig und möglich ist. Bitte alle anderen üblichen Kanäle verfolgen. Dort werden wir kommunizieren, wenn es etwas Neues gibt!

NEUER KONFIKURS GESTARTET

Mit 60 Konfis sind wir in den neuen Kurs gestartet und haben gleich zu Beginn die Residenzstadt Würzburg unsicher gemacht. „Grüß Gott“ hieß es da und es ging um unsere Bilder und Vorstellungen von Gott, die wir haben – auch wenn die Bibel warnt: Du sollst dir kein Bildnis machen ...

Dass unsere inneren Bilder sich mit unseren Erfahrungen verändern und all unsere Vorstellungen bruchstückhaft und vorläufig sind und Gott nicht fassen – auch das gehört auf den Lern-Weg zur Konfirmation. Und zugleich gab es viel Spiel und Spaß und Kennenlernen. Highlight war das „Tauschspiel“: Kleine Teams, ein Tennisball als „Startgeld“ – und die Aufgabe, möglichst oft zu tauschen und Außergewöhnliches mitzubringen. Am Samstagnachmittag in Würzburg war das kein Problem! Was die Konfis anschleppten, reichte von Kürbis und besonders geformten Kartoffeln über ein Bild und asiatische Süßigkeiten bis zu einer Radkappe ...

Euer Konfi-Team

Liebe Konfis, Kirchenvorstände, Hauptamtliche und Teamer aus St. Markus und der Kreuzkirche wünschen euch ein vergnügtes Jahr voller Erlebnisse und Gespräche rund um Gott, Glaube, Kirche und eure eigenen Einsichten, Wege, Fragen ...! Mögt ihr die Konfizeit als Zeit für euch selbst erleben, getragen von einer großen Gemeinschaft!



BÜCHER

Der **Literaturkreis** trifft sich regulär dienstags um 19.00 Uhr in der Bücherei der Kreuzkirche. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Florian Ebeling: mail@febeling.de oder 089-20930758.



Di. 09.01. | 19.00 Uhr
Christine Wunnicke, Die Dame mit der bemalten Hand

Di. 20.02. | 19.00 Uhr
Bov Bjerg, Serpentina

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREI:

Sonntag 10.30-12.00, Dienstag 15.00-17.00, Mittwoch 10.00-12.00 Uhr



SVAPINGA CONSORT – ALTE MUSIK IN SCHWABING

In den nächsten drei Monaten erwartet Sie abwechslungsreiche und virtuose Musik auf historischen Instrumenten, konzipiert und geleitet von Sofya Gandilyan und Maria Raffaele unter Mitwirkung von jungen, international ausgewiesenen Spezialisten der historischen Aufführungspraxis. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Spenden zur Deckung der Kosten erbeten.

Neujahrskonzert Svapinga Consort

Im Mittelpunkt des Neujahrskonzerts steht Tanzmusik von G. F. Telemann, der viele folkloristische Elemente aus den Ländern der Donaumonarchie verarbeitete. Es erklingt mannigfaltige Tanzmusik aus den wichtigsten Sammlungen der Barockzeit.

In der öffentlichen Generalprobe am Samstag, 20. Januar um 15 Uhr, erfährt das Publikum mehr über die Komponisten, barocke Tänze und ihre Rolle am Hof.

Neujahrskonzert Svapinga Consort Tanzmusik in den Sälen der Könige

Öffentliche Generalprobe: **Sa. 20.01.** | 15.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal

Konzert: **So. 21.01.** | 11.15 Uhr | Albert-Lempp-Saal

Die Reihe "Musica Poetica" in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München wird fortgesetzt, dort zeigen Studierende des Instituts für historische Aufführungspraxis ihr Können.

Musica Poetica.

Solokonzerte aus dem Orchester heraus

So. 04.02. | 11.15 Uhr

Albert-Lempp-Saal



OFFENES SINGEN MIT TAIZÉLIEDERN FÜR ERWACHSENE

Erleben Sie den Zauber dieser religiösen Gesänge am eigenen Leib.

Mit Kirchenmusiker Aribert Nikolai

Di. 23.01. und 20.02. | jeweils 19.00 Uhr | Kreuzkirche

OFFENES ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDERSINGEN FÜR GROSS UND KLEIN

Mit Aribert Nikolai

Sa. 09.12. | 17.00 Uhr | Kreuzkirche

30 JAHRE SCHWEDISCHES WEIHNACHTSKONZERT MIT LUCIAZUG

In dem Konzert stimmen der Schwedische Chor München und mehrere Solisten mit weihnachtlichen Liedern und Klängen aus Schweden auf das Fest ein. Wie in Schweden erscheint auch hier die Lichterkönigin Lucia (mit Gefolge) und schafft so in der dunklen Kirche eine ganz besondere Stimmung. Der vor 40 Jahren gegründete Schwedische Chor München hatte vor 30 Jahren seinen ersten Auftritt in der Kreuzkirche. Die Kreuzkirche gratuliert zu diesem Doppeljubiläum.

*Eintritt: 15 Euro, ermäßigter Preis für Schüler*innen und Studierende: 10 Euro.*

Karten bei München Ticket, Restkarten an der Tageskasse.

Weitere Informationen: www.schwedischer-chor.de

So. 10.12. | 17.00 Uhr | Kreuzkirche



FRIEDENSCAFÉ FÜR ALLE

Ein offener Begegnungsort für Menschen von 0 bis 99 Jahren aus Nah und Fern bei Kaffee, Tee, Kuchen – und gelegentlich Konzert. Das nächste Konzert der Jehudi-Menuhin-Stiftung ist für den 23. Januar vorgesehen. Jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr im Albert-Lempp-Saal. **Біраємо** und herzlich willkommen!



Ich vertraue Dir bedingungslos. Mich haben diese großen Worte innehalten lassen und ich habe mich umgesehen: ständig sammle ich mit all den Menschen, die mir in meinem Leben begegnen, Vertrauens-Bausteine. Wir bearbeiten sie gemeinsam und bauen sie in unsere vielfältigen Beziehungen ein. Das folgt keinem Plan, es ergibt sich im Prozess unserer gemeinsamen Auseinandersetzungen. Mir macht dieses Tun so viel Freude, dass ich dabei kaum Pausen mache! Beim plötzlichen Innehalten und Betrachten dieser Werke merke ich: sie sind groß und schön! Es gibt auch Stellen, an denen das Eingebaute nicht getragen hat, die Bedingung ‚Stabilität‘ nicht erfüllen konnte. In dem Gesamtwerk gibt es also Lücken - und damit auch Durchblicke. „There’s a crack in everything. That’s how the light gets in“ (Es gibt einen Riss in allem. So kommt das Licht herein.) singt Leonard Cohen in Anthem. Das aufgebaute Vertrauen wird kurz erschüttert und dann umso sichtbarer.

Herzliche Grüße aus der Nachbarschaft, Ihre Kerstin Brinckmann

Wenn Sie Unterstützung benötigen, melden Sie sich gerne!
 Wenn Sie ehrenamtlich unterstützen möchten, freuen wir uns auf Sie im Helferkreis! **089 – 3000 79 26** oder **nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de**
 Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe können Sie durch Ihre Spende unterstützen:
Evang.-luth. Kreuzkirche München-Schwabing
HypoVereinsbank München, IBAN: DE39 7002 0270 0000 9060 01
Verwendungszweck: Nachbarschaftshilfe **Danke!**

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN SENIOREN-NACHMITTAGEN!

Roswitha Reiter und Rose Balabanoff erwarten Sie mit Kaffee und Kuchen zur gemeinsamen Zeit mit den Gästen des Tages. Wenn nicht anders angegeben, finden die Nachmittage im Kleinen Saal des Gemeindezentrums statt. Eine vorherige Anmeldung im Pfarramt der Kreuzkirche erleichtert uns die Planung.

Mi. 13.12. | 14.00 Uhr | Gedanken und Lieder zum Advent

Geselliges Besammensein mit Pfarrerin Elke Wewetzer und Aribert Nikolai (Akkordeon)

Mi. 10.01. | 14.00 Uhr | Kaffeeklatsch

Gemütlicher Nachmittag mit „Geburtstagskindern“

Mi. 07.02. | 14.00 Uhr | Sehnsucht nach dem Paradies

Gab es diesen Ort der Bibel wirklich? Wo könnte er gewesen sein? Was bedeutet das Paradies für Christen? Mit Zina Boughrara, Diakonie München und Oberbayern



BEWEGUNGSTUNDE FÜR SENIOREN montags von 14 bis 15 Uhr auf der Empore des Albert-Lempp-Saals, mit Brigitte Keppler-Dirmeier
 Telefon 089-2711055.

FÜR SIE ZUM GESPRÄCH DA Wenn Sie sich ein persönliches Gespräch wünschen, am Telefon oder Auge in Auge, wenden Sie sich gerne an das Pfarramt (089-300079-0) oder direkt an Pfarrerin Elke Wewetzer (089-300079-27) oder Pfarrerin Elke Schwab (089-300079-61).



TAUFEN – Wann ist ein guter Zeitpunkt? An Taufsonntagen oder zu einem Wunschtermin? Mit anderen gemeinsam oder im engsten Kreis? In der Kreuzkirche oder an einem anderen Ort?



VERABSCHIEDEN – Wie einen lieben Menschen verabschieden, der im Sterben liegt oder gerade gestorben ist? Mit einer Aussegnung am Sterbebett oder einer Trauerfeier in der Kreuzkirche?



HEIRATEN – Sie und Ihr*e Partner*in werden heiraten und kirchlicher Segen ist Ihnen wichtig?



SEGNET – Gibt es andere Anlässe in Ihrem Leben, zu denen Sie sich eine Segensfeier wünschen? *Angebote zu verschiedenen Lebensstationen finden Sie in München auch bei der Segen.Servicestelle: www.segen.bayern-evangelisch.de*



EINTRETEN – Sie denken darüber nach, in die Evangelische Kirche einzutreten? Endlich wieder? Oder ganz neu? Wie geht das?

Wir begleiten Sie gerne und versuchen, individuelle Wünsche möglich zu machen. Wenden Sie sich gern vertrauensvoll an unser Team.

Zum Schutz personenbezogener Daten werden die Namen aus den Kirchenbüchern in der Online-Ausgabe nicht publiziert.

SEELSORGE-NOTFALL-TELEFON 0172 85 95 777

Unter dieser Mobilnummer erreichen Sie zeitnah zu Ihrem Anliegen eine Seelsorgerin/einen Seelsorger aus den Gemeinden St. Markus/Kreuzkirche



Assistent im Pfarramt
Thomas Happel
Tel. 30 00 79-0
Pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de



Jugenddiakonin
Annkathrin Hausinger
Tel. 01578 5009058
jugend.kreuzkirche.m@elkb.de



Pfarrerin
Elke Wewetzer
Tel. 30 00 79-27
Sprechstunde nach Vereinbarung
elke.wewetzer@elkb.de



Kirchner
Michael Minth
Tel. 30 00 79-91



Pfarrerin
Elke Schwab
Tel. 30 00 79-61
Mutterschutz ab 11.02.2024
elke.schwab@elkb.de



Nachbarschaftshilfe
Kerstin Brinckmann
Tel. 30 00 79-26
Mo 14-17 Uhr
Do 9-12 Uhr
nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de



Vikarin
Janina Steigerwald
Tel. 0151 21147455
janina.steigerwald@elkb.de



Leitung Kinderhaus
St. Markus-Kreuzkirche
Renate Mackenrodt
Tel. 30 75 83 83
Kinderhaus.stmark-kreuzk.m@elkb.de



Chorleiterin
Ursula Leicht
ursulaleicht@aol.com



Kirchenmusiker
Aribert Nikolai
Tel. 39 29 78 25
Aribert.Johannes.Nikolai@gmail.com



Wir versenden klimafreundlich
mit der Deutschen Post



Evang.-Luth. Kreuzkirche Pfarramt
Hiltenspergerstr. 55/57 | 80796 München | www.kreuzkirche-muenchen.de
Tel. 30 00 79-0 | Fax 30 00 79-23 | pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de

Öffnungszeiten:
Mo | Mi | Do | Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di 16.00 – 19.00 Uhr

Bankverbindung: HypoVereinsbank
IBAN: DE39 7002 0270 0000 9060 01
BIC: HYVEDEMMXXX